

Prof. Dr. Peggy Meyer-Hansel

Professur für Bewegungspädagogik und Tanz



Bildungs- und Berufsweg

- Seit 2018 Professorin für Bewegungspädagogik und Tanz
Studiengangsleitung des Studiengangs „Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit“, Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam
- 2017 Promotion zum Dr. phil. mit einer Dissertation zum Thema „Artikulation als Ausdruck von Körperlichkeit und Medialität“ (Disputation: 05. Juli 2017); Kooperatives Promotionsverfahren an der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Merseburg
- 2015 – 2017 Dozentur für Bewegungspädagogik und Tanz
Studiengangsleitung des Studiengangs „Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit“, Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam
- 2012 – 2015 Promotionsstipendium im Landesgraduiertenförderprogramm von Sachsen-Anhalt; Dissertationsthema: Artikulationsmuster zeitgenössischer Choreograf/-innen
- 2010 – 2014 Promotionsstudium „Qualitative Bildungs- und Sozialforschung“ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU)
- 2007 – 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lehrgebiet Theater- und Medienpädagogik, Hochschule Merseburg, FB Soziale Arbeit. Medien. Kultur
- Seit 2004 Freiberufliche Tätigkeit als Tänzerin und als Diplom-Tanzpädagogin mit pädagogischem und choreografischem Schwerpunkt
- 2000 – 2004 Studium der Tanzpädagogik – Palucca Schule Dresden
- 1998 – 1999 Thalia Theater Halle, Praktisches Orientierungsjahr im Arbeitsbereich Kunst- und Kulturpädagogik
- 1997 – 2000 Ausbildung zur Tanzleiterin, Berlin
- 1990 – 1993 Ausbildung zur Physiotherapeutin, Chemnitz
- 1984 – 1990 Besuch der Spezialschule/künstlerisches Ensemble mit Abschluss der 10. Klasse

Mein Weg in die Forschung

Zunächst habe ich meinen Weg in einem ausschließlich praktischen Bereich aufgenommen – dem Tanz. Und dies bereits sehr früh, in meiner Kindheit. Es war die uneingeschränkte Lust an der Bewegung, sich darin zu spüren, Flow und Fliehkraft zu erleben, mit der Schwerkraft zu spielen, neue herausfordernde Bewegungen zu erlernen und die Harmonie von fließenden Bewegungsabläufen im Einklang mit Musik zu erfahren. Im Verlauf meines Lebens steigerte sich die Lust zu einer grenzenlosen Begeisterung für die (nonverbale) Welt des Tanzes, die ich als eine andere als die Alltagswelt erlebt habe. Sie vermochte es, menschliche Aspekte auf besondere Weise zum Ausdruck zu bringen und sowohl Raum- wie auch Zeitwahrnehmung zu intensivieren. Aus heutiger Perspektive kann ich sagen, dass mich eine starke Faszination für die Trias Körper-Bewegung-Tanz - dieses Wunderwerk menschlicher Körper und seine vielen motorischen Möglichkeiten und Verrücktheiten - als eine Form des Ausdrucks von Menschsein mit einer spezifischen Sicht auf die Welt für mein berufliches Handeln als Lehrende und Forschende motiviert.

Aus dieser Motivation heraus interessieren mich vor allem alle Erfahrungs-, Individuations-, Gestaltungs- und Vergesellschaftungsprozesse im Kontext von Tanz, die sich unweigerlich auf Körper beziehen. Ich begreife mein Forschen als ein Suchen nach etwas, was ich aus dem eigenen Erleben (als Tänzerin und Choreografin) oder im Beobachten als Phänomen und Frage erlebe und über den Weg der forschenden Betrachtung in eine theoretische und sprachlich fixierte Ebene heben möchte. Mein Anliegen ist es, die immanenten Bezüge des Tanzes sowie Tanzender nach außen hin nachvollziehbar aufzuzeigen und den immer noch vorherrschenden Missverständnissen über die „Hochkultur“ Tanz mit medien- und kulturtheoretischen Perspektiven zu begegnen, damit der Tanz im 21. Jahrhundert in der Mitte der Gesellschaft und als essentieller Teil der menschlichen Kultur seinen Platz einnehmen kann.

Projekte

Forschungsschwerpunkte

- Bewegung und Tanz als Wissensform und Wissenskultur
- Körper in Medienkulturen
- Identitätstheorien, Schwerpunkt Körperidentitäten
- Kreativitäts- und Gestaltungstheorien
- Materialitäten, Subjektivierungsprozesse, (post-)digitale Welten in Bewegung
- curriculare Entwicklung von Bewegungs- und Tanzausbildungsprogrammen

Forschungsprojekte

Seit 2020: **„Contemporary Dance als Repräsentant einer alltagsweltlichen Lebensgestaltung.“**

Eine qualitative Studie über Bildungsdimensionen ästhetischer Bewegungspraxen aus Nutzer*innenperspektive.

2009 – 2017: **„Artikulationsmuster zeitgenössischer Choreograf*innen.“** Dissertationsprojekt, Kooperatives Promotionsverfahren, Betreuer: Prof. Dr. Winfried Marotzki, OvGU Magdeburg; Prof. Dr. Maria Nühlen, HS Merseburg

2007 – 2010: **„Lernen mit Kunst und Kultur. Schwerpunkt: Tanzunterricht an Schulen.“** Untersuchung zur Wirksamkeit (Chancen und Grenzen) von Tanzangeboten an Schulen. HS Merseburg, FB SMK, Betreuerin: Prof. Bettina Brandi

Forschungsprojekte Drittmittel

Evaluation des Projektes Tanzmuffel: **Nutzer*innenverhalten im Gesellschaftstanz.**

Projektlaufzeit: 2021 – 2022

Projektmittel: 5.000 EUR

Kooperation: Europäische Stiftung Tanzen

Künstlerisch-ästhetische Projekte (Auswahl)

2014: „Politeia reloaded“, ein Tanztheaterstück zum Thema Lebenswelten, inspiriert nach der Vorlage der „Politeia“ (Staatsentwurf) von Platon u. adaptiert für das Kinder- & Jugendensemble des TT ellaH (Förderung: Kulturförderung Sachsen-Anhalt, Fördersumme: 20.000 Euro)

2013: „Tanz des Lebens“, Tanz-Video-Installation für das Festival Woman in Jazz, Halle, Kooperationsprojekt zwischen Woman in Jazz – HS Merseburg – TT ellaH, choreografische Beratung und Tanz

2012/2013: „Freche Farben“, ein bewegtes Farbenrätsel, Kinder- & Jugendensemble TT ellaH

2012: Tanztheaterperformance „Dialoge zwischen Jung & Alt“, eine kompositorische Erarbeitung mit Studierenden des Fachbereichs SMK, HS Merseburg für die Stadt Weißenfels als künstlerischer Beitrag zur Museumsnacht

2012: „Palucca-Impressionen“, Kulturbeitrag zur Ausstellungseröffnung Fotografie „Tanz und anderes“, HS der Telekom Leipzig, Tanzimprovisation unter choreografischer Leitung von Irina Pauls

2012: „Impro ORANGE“, improvisatorische Performance im öffentlichen Raum, Paulusfest Halle, Konzept und Tanz, in Kooperation mit dem Tanztheater ellaH

2011: „Ein Leben mit dem Tanz“, Portraitfilm als Wettbewerbsbeitrag für den MDR („Menschen in Mitteldeutschland“, Auswahl für die Endrunde der 20 Siegerbeiträge mit Sendezeit beim MDR), Interview und Tanz

2011: Tanztheaterkurs für Studierende der Martin-Luther-Universität Halle, im Auftrag des Freien Theater Apron

2010: Flashmob „Aus Alt mach Neu!“, als Neujahrsempfang für und mit Studierenden der Kultur- und Medienpädagogik & Sozialen Arbeit an der HS Merseburg

2010/2011: „REVUE Füreinander“, ein Projekt des Wohnzentrums Wippra, choreographische Erarbeitung und Aufführung

2010: „WasserBauten“, eine Tanzperformance in 3 Bildern zum Thema Wasser und Baukörper, für und mit Studierenden der Kultur- und Medienpädagogik & Sozialen Arbeit der Hochschule Merseburg (FH) als Auftragswerk und kultureller Beitrag zum Architektursommer Sachsen

2010: Entwicklung einer didaktischen Anleitung im Bereich Tanz mit Realisierung eines Lehr- und Dokumentarfilms, Lehrgebiet Theater- und Medienpädagogik, Hochschule Merseburg FB SMK

2009: Musical „Habgira und der Sieg der Waldbewohner“, ein Projekt des Wohnzentrums Wippra, choreographische Erarbeitung und Aufführung

2009: „Ene mene Muh“, ein Tanztheaterstück zum Thema Toleranz und Ausgrenzung unter Kindern für die Grundschulklasse des Tanztheater ellaH

2009: „SUCHEN: FUNDSTÜCK(e)“, eine Tanztheaterproduktion in 6 Szenen zum Thema Suchen & Finden, für und mit Studierenden der Kultur- und Medienpädagogik an der HS Merseburg

2008: „Jedermann“, Sommertheater im Dom zu Merseburg, Choreografie und Tanz, in Kooperation mit der Hochschule Merseburg, LG Theater & Performance

2008: „Im Abseits“, ein Tanztheaterstück zum Thema Toleranz und Ausgrenzung für das Kinder- & Jugendensemble des Tanztheater ellaH, in Kooperation mit Tanzklassen der Musikschule Leipzig

2007: „Die Vogelhochzeit“, ein Lieder- und Tanzzyklus bearbeitet für die Früherziehungs-, Kita- und Tanzklassen der Musikschule Primus

2007: „Hexentanz“, Rekonstruktion mit dem Kinder- & Jugendensemble und Ehemaligen als künstlerischen Beitrag zur Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Tanztheater ellaH

2007 – 2010: „Einsam-Zweism-Dreism“, Tanztheaterproduktion mit Schülern der 7.-10.Klasse der Goethe Schule Bad Lauchstädt (siehe Transferprojekt MUS-E Programm der Yehudi Menuhin Stiftung)

2005: „Der rote Faden“, ein bewegtes Theaterstück zur Ausstellungseröffnung des Kindermuseum Halle (Kooperationspartner: Kindermuseum Halle)

2005 – 2006: mehrere Tanzbeiträge und choreografische Einstudierungen für die Schüler*innen der Musikschule Primus

2003 – 2005: Rekonstruktion und Einstudierung verschiedener Tanzstücke aus Ensemblerepertoire des Kinder- und Jugendballett Wolfen

2004: Aufführung der Diplomchoreografie „Pulsschlag“, ein Tanzstück zur Problematik Aggressivität und Ausgrenzung unter Jugendlichen

2004: „Passion“, Schaubühne Lindenfels Leipzig, Choreografie und Tanz

Seit 2004: Tänzerin beim Tanztheater ellaH, beteiligt an Produktionen: Ein Meer weiter, Bücklingsfilet, HEPTA (und Tourneebetrieb)

2003: „Cocoon“, Internationales Jugendtanzfest/ Dtl. Tanz

2003: Internationales Fontys Dansfestival der Hogeschool voor de Kunsten Tilburg, Teilnahme als Tänzerin mit dem Stück „Cocoon“ als Deutschlandbeitrag zum Festival

2002: „Lichtmenschen im Sumpf der Sonne - Tanzstudien zur Lebensreform“, Werkleitz Biennale 2002, Choreographie und Tanz

2002: „Balance“ und „Die Fliege“, Kleine Szene Dresden, Choreografie und Tanz

2002 – 2004: verschiedene Tanzstücke für Schüler*innen des Tanzhaus „ad libitum“, Halle

2000: „Lebenskunst-Träume“, Kulturelles Bildungsprojekt und Inszenierung des Kinder- und Jugendtanztheater Halle (Förderung: Kulturförderung Stadt Halle, Fördersumme:5.000 DM)

1999: „Geld Macht Sex“, Choreographische Arbeit für das Sommertheater der Moritzburg Halle und Theater Apron

1997: „Was mag das für ein Vogel sein?“, Probenassistenz am Kindertanzstück, Thalia Theater Halle

Transferprojekte

Programm zur kulturellen Teilhabe: **Halle hat Talent**. Beteiligung an einer Talentpatenschaft im Bereich Tanztheater.

Förderung: Bürgerstiftung Halle

Projektlaufzeit: 2008 – 2010

Projektmittel: 2.000 Euro

Kooperation: Tanztheater ellaH

Weiterbildung für Multiplikator*innen: **Ideenwerkstatt zur Bewegten Pause** (Zoberberg-Schule Dessau)

Projektlaufzeit: 2008

Kooperation: Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Weiterbildung für Pädagog*innen, Erzieher*innen & Kindergärtner*innen: **Kinder ganzheitlich fördern – mit Musik und Bewegung**

Projektlaufzeit: 2008

Kooperation: Bildungszentrum Dessau

Tanz-in-Schulen-Projekt an der Goethe Schule Bad Lauchstädt im Rahmen des MUS-E Programm der Yehudi Menuhin Stiftung

Förderung: Yehudi-Menuhin-Stiftung

Projektlaufzeit: 2007 – 2010

Projektmittel: 2.000 Euro

Kooperation: HS Merseburg, FB SMK

Weiterbildungsreihe für Kindergärtner*innen und Grundschullehrer*innen: **Umgang mit Aggressivität im Grundschulalter**

Projektlaufzeit: 1999

Kooperation: Erste Kreativitätsschule Halle

Veröffentlichungen

Monografien

Meyer-Hansel, Peggy (2017). Artikulation als Ausdruck von Körperlichkeit und Medialität. Eine qualitative Studie zum Kompositionshandeln. Online-Herausgabe: <http://d-nb.info/1147834504/34>

Sammelbandbeiträge

Meyer-Hansel, P. (2008). Tanz an Schulen – wozu ist das gut? In Forschungsbericht der Hochschule Merseburg (FH), 2008, S. 155-157.

Meyer-Hansel, P. (2010). MUS-E ... eine Einführung. In Bischoff, J.; Brandi, B. (Hrsg.), Räume im Dazwischen. Lernen mit Kunst und Kultur. Merseburger Medienpädagogische Schriften Bd. 6. Aachen: Shaker Verlag, S. 370-379.

Meyer-Hansel, P. (2010). Kultur trifft Schule. Lernen mit Kunst und Kultur am Beispiel „Tanzprojekte an Schulen“. In Hochschule Merseburg (FH) (Hrsg.), 10. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz 09.04.2009, Tagungsband. Elbe Druckerei Wittenberg GmbH, S. 260-266.

Meyer-Hansel, P. (2010). Tanzunterricht in Projektform an Schulen. In Die Neue Hochschule, Band 51, Heft 2-3/10, S. 50-52.

Meyer-Hansel, P. (2012). Medientransformation. Von der Idee zum Tanz. In Hochschule Merseburg (Hrsg.), Studieren. Forschen. Leben. 20 Jahre Forschung an der Hochschule Merseburg. Elbe Druckerei Wittenberg GmbH, S. 66.

Meyer-Hansel, P. (2013). Tanz ist für mich eine Form. Das Instrument, was ich am besten spiele. In Hochschule Merseburg (Hrsg.), Forschungsbericht 2013. Elbe Druckerei Wittenberg GmbH, S. 83-85.

Meyer-Hansel, P. (2020). Grundlagen der Tanzpädagogik. In Angelstein; R.; Bischoff, J. (Hrsg.), Handbuch Künstlerische Kompetenzvermittlung in der kulturellen Bildung. Theater, Tanz und Kreative Techniken. Band II. Merseburg: Hochschulverlag Merseburg, S. 133-153.

Meyer-Hansel, P. (2020). Medien- und kulturtheoretische Perspektiven auf Körper, Bewegung und Tanz. In Angelstein; R.; Bischoff, J. (Hrsg.), Handbuch Künstlerische Kompetenzvermittlung in der kulturellen Bildung. Theater, Tanz und Kreative Techniken. Band II. Merseburg: Hochschulverlag Merseburg, S. 155-173.

Meyer-Hansel, P. (2020). Tanzgestalterische Handlungsmuster und Subjektivationsvollzüge. In Angelstein; R.; Bischoff, J. (Hrsg.) Handbuch Künstlerische Kompetenzvermittlung in der kulturellen Bildung. Theater, Tanz und Kreative Techniken. Band II. Merseburg: Hochschulverlag Merseburg, S. 175-211.

Radiobeiträge

Meyer-Hansel, P. (2015). „Warum tanzen wir? Tanz als Gegenstand der Kulturellen Bildung.“ Radio Corax, Halle, 22.02.2015.

Vorträge

Kongressbeiträge

Meyer-Hansel, P.: Posterpräsentation Forschungsprojekt „Lernen mit Kunst und Kultur“, 10. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz der Hochschule Merseburg, 16.3.2009

Meyer-Hansel, P.: „Transformationsprozesse im Zeitgenössischen Tanz“, Vortrag Methodenworkshop OvGU Magdeburg, 8.2.2013

Meyer-Hansel, P.: Workshop „LBL translate Contemporary Improvisation“ Eurolab Conference 2020, 16.-18.10.2020, Loheland (Coronabedingt verschoben auf 2021)

Eingeladene Vorträge

Meyer-Hansel, P.: „Neue Formen der Wissensproduktion und die Datenerhebung mit Hilfe des Experteninterviews“, Vortrag im Rahmen des Promotionsstudiengangs „Qualitative Bildungs- und Sozialforschung“, OvGU Magdeburg, 23. Juni 2011

Meyer-Hansel, P.: „Identitätstheorien in der Postmoderne im Anschluss an den Mimesisbegriff“, Vortrag im Rahmen des Promotionsstudiengangs „Qualitative Bildungs- und Sozialforschung“, OvGU Magdeburg, 20. Januar 2012

Meyer-Hansel, P.: „Qualitative Forschungsmöglichkeiten in künstlerischen Arbeitsfeldern. Ringvorlesung „Qualitative Sozialforschung“ FH Nordhausen, FB Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 27. Mai 2013

Meyer-Hansel, P.: „Bewegung und Tanz im Kontext Sozialer Arbeit“, Impulsreferat für den DRK-Fachtag „Körper, Bewegung, Tanz - Jugendsozialarbeit trifft Kulturelle Bildung“, 19. November 2018, Berlin

Workshops & Referententätigkeit (Lehraufträge)

- Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt e.V., Wohnzentrum Wippra (eine Einrichtung für schwer-erziehbare und geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche) – Inszenierungstätigkeit im Bereich Bewegungstheater in Projektform; in Kooperation mit der Grundschule Wippra; gefördert durch die „Aktion Mensch“ (2009, 2010, 2011, 2012)
- MUS-E – Künstlerin und Mentorin der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland; Projekt zur Förderung von freier Kunst als Unterrichtsfach an Schulen (2007 – 2010)
- Hochschule Merseburg, FB Soziale Arbeit. Medien. Kultur, Lehrgebiet Theater- und Medienpädagogik – Lehrbeauftragte (2007 – 2015)
- Freies Tanztheater ellaH – Künstlerische Leitung des Kinder- & Jugendensemble (seit 2006)
- Freie Musikschule Primus, Teutschenthal – Leitung der Tanzklassen (2004 – 2007)
- Kinder- und Jugendballett Wolfen (2003 – 2005)
- Tanzhaus „ad libitum“, Halle (2002 – 2004)
- Erste Kreativitätsschule, Halle (1998 – 2000)
- 1998-2006 Tanztheaterworkshops: Schülertheatertreffen und Reformationstreffen in Halle, Landeschülertreffen in Magdeburg, Propsteijugendcamp in Friedensau, Europatag an der Europa-Schule Oschersleben
- Kinder- und Jugendtanztheater Halle (1997 – 2000)
- 1997 – 2006 Lehraufträge an Volkshochschulen, Montessori Schule Halle, Freie Grundschule Riesenklein Halle, Volkshochschule (Seniorengymnastik & -tanz)

Schwerpunkte in der Lehrtätigkeit

- Körperarbeit, Bewegungs- und Tanztraining (Stil-frei)
- Contemporary
- Tanzimprovisation
- Bewegungslehre
- Gestaltungs-/Kompositionslehre
- Körper im sozialen Diskurs (Körpertheorien und Bewegungsphilosophien)
- Körperidentitäten
- Medientheorien
- Choreographische Werkstätten, Performance- und Produktionsarbeit
- Methodisches und didaktisches Arbeiten in der kulturpädagogischen Praxis
- Kulturpädagogische Projektarbeit

Stipendien & Auszeichnungen

2014: Forschungs- und Innovationspreis der HS Merseburg für die Forschungsarbeit „Artikulationsmuster zeitgenössischer Choreografen“

2013 – 2015: Landesgraduiertenstipendium

2009: 1. Preis für das Tanztheaterstück „Im Abseits“ im Wettbewerb „Pluspunkt Kultur“ der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

Engagement & Mitgliedschaften

Mitarbeit

2019 – 2020: Vorbereitung und Durchführung der Reakkreditierung des Studiengangs Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit gemeinsam mit Prof. Dr. Lars Distelhorst, Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam

2015 – 2018: Aufbau des Studiengangs Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit an der Hoffbauer Berufsakademie und Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam mit Schwerpunkt Studienorganisation und Aufbau des Curriculums Bewegung und Tanz

Mitgliedschaften

- 2009 – 2011 Jurymitglied im Bildungsprogramm MUS-E der Yehudi-Menuhin-Stiftung
- Mitglied in der Gesellschaft für Tanzforschung
- Mitglied im Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.
- Mitglied im Landeszentrum „Spiel & Theater“ Sachsen-Anhalt e.V.
- Weiterhin bestehen enge Arbeitskontakte zum Bundesverband Tanz in Schulen e.V. und zum Internationalen Theaterinstitut
- Mitglied in der Arbeitsgruppe Tanzpädagogik/Tanzvermittlung (Aktion Tanz, Dachverband Tanz Deutschland (DTD) und Gesellschaft für Tanzforschung (GTF))
- 1997 – 2000 Gründungsmitglied und Tänzerin im Tanztheater ellaH (ab 2000 als Gast an verschiedenen Produktionen beteiligt)